



ForumNRW

Weiterbildung für Arbeitnehmerinnen
und Arbeitnehmer

www.fes-forum-nrw.de



Antworten auf Fragen unserer Zeit

Wir leben in einer Zeit globaler Umbrüche und gewaltiger Veränderungen. Dieser weltweite wirtschaftliche, soziale und politische Wandel will verstanden und bewältigt werden. Politische Bildung bietet dafür Wissen und Orientierung. Sie richtet sich an alle, die nach Antworten auf aktuelle politische Herausforderungen suchen.

Das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz des Landes NRW bietet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Chance, sich bis zu fünf Tage im Jahr von der Arbeit freustellen zu lassen, um sich politisch oder beruflich weiterzubilden.

Wenn Sie sich informieren und politisch mitreden wollen, finden Sie im Jahresprogramm 2011 des ForumNRW der Friedrich-Ebert-Stiftung drei- und fünftägige Seminare zu aktuellen Themen an unterschiedlichen Orten in NRW.

Die Demokratie lebt von gut informierten und engagierten Bürgerinnen und Bürger.

Wir freuen uns auf Sie.

Anschrift

Vor- und Zuname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Beruf

E-Mail

Geburtsdatum

Bundesland

Die personenbezogenen Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz vom 27.1.1977 und werden von uns entsprechend behandelt.

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung an:

Thema

von

Thema / Ersatztermin

von

Ich habe Anspruch auf Bildungsurlaub und bitte um Zusendung der Anerkennungsberechtigung nach dem:

- Betriebsverfassungsgesetz
- der Verordnung über Sonderurlaub für Bundesbeamte
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse und Telefonnummer zur evtl. Bildung von Fahrgemeinschaften an andere TeilnehmerInnen weitergegeben wird, denn
- ich suche eine Mitfahrgelegenheit
- Personalvertretungsgesetz
- Bildungsurlaubsgesetz des Landes
- ich biete eine Mitfahrgelegenheit

Datum

Unterschrift

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde des ForumNRW,

mit unserem Jahresprogramm 2011 laden wir Sie ein, sich über relevante Themen und aktuelle Trends in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu informieren. Bei uns haben Sie die Möglichkeit, sich weiterzubilden, auszutauschen und mitzudiskutieren. Denn eine funktionierende Demokratie lebt von Bürgerinnen und Bürgern, die politische Entwicklungen kritisch hinterfragen.

Suchen Sie mit uns nach Antworten auf aktuelle politische Herausforderungen: Welche Folgen hat die Eurokrise für Deutschland? Welche Auswirkungen hat sie auf die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union und auf ihren Erweiterungsprozess? Welche Konsequenzen hat die Politik aus der größten Finanz- und Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit gezogen? Hat sie die Krise für einen Kurswechsel und für den Einstieg in einen nachhaltigeren Wirtschaftsweg genutzt, in dem sie dem Casino-Kapitalismus Grenzen setzt, in der Energiepolitik umsteuert und für eine gerechtere Verteilung von Chancen eintritt? Was wird unternommen, um die drohende Klimakatastrophe abzuwenden? Welchen Weg sind hier andere Staaten und Regionen gegangen?

Wenn Sie dieses Wissen auch über ihr persönliches Interesse hinaus für Ihr Engagement im Betriebsrat, der Gewerkschaft oder im Verein nutzen wollen oder einfach für politische

Gespräche am Arbeitsplatz oder im Bekanntenkreis, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Das ForumNRW wendet sich an alle, die mehr über diese Entwicklungen und Zusammenhänge erfahren wollen. Unser Seminarangebot ist speziell für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entwickelt, die ihren Anspruch auf Weiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWBG) realisieren möchten. Es steht aber auch anderen Interessierten offen. Die Seminare finden an verschiedenen Veranstaltungsorten in NRW statt. Vielleicht sogar ganz in Ihrer Nähe.

Wir hoffen, dass Sie in diesem Programm Themen finden, die Sie interessieren. Lassen Sie sich von uns beraten. Wir sind außerdem dankbar für Ihre Anregungen, Wünsche und Hinweise.

Wir würden uns freuen, Sie auch in neuer Teambesetzung nach dem Abschied von Gisela von Mutius in den wohlverdienten Ruhestand bald in einem unserer Seminare begrüßen zu dürfen.



Judith Illerhues
ForumNRW

Weiterbildung für
Arbeitnehmerinnen
und Arbeitnehmer

Der Drache ist erwacht

China auf dem Sprung zur Weltmacht?

Chinas rasantes, energieintensives und mit enormen Umweltschäden erkaufte Wirtschaftswachstum hat nicht nur die Konkurrenzverhältnisse auf den globalen Märkten erheblich verändert, sondern auch das internationale politische Machtgefüge. Auf welche Weise nutzt China seine wachsende wirtschaftliche Stärke in der internationalen Politik, z. B. in Afrika? Kann die »sozialistische Marktwirtschaft« zu einer innenpolitischen Demokratisierung führen oder verschärfen sich ethnische und soziale Konflikte? Wie sieht die chinesische Umwelt- und Klimapolitik aus? Wir wollen uns die wirtschaftliche, soziale und politische Situation in China, seine Beziehungen zu Deutschland und der Europäischen Union und seine Rolle in der Weltpolitik genauer ansehen und die Perspektiven beleuchten.

10.-14. Januar Bonn

Heinz-Rudolf Hönings

Neu!

Die Türkei auf Europakurs?

Ankara klopft an die Tür der Europäischen Union

Ist die Türkei ein muslimischer oder laizistischer Staat? Tut die Regierung genug, um das Land fit zu machen für die Europäische Union und wie denkt die Bevölkerung über einen EU-Beitritt? Wir erarbeiten uns Hintergrundinformationen über die Geschichte, die Wirtschaft und das politische System der Türkei und über die Kräfteverhältnisse zwischen religiösen und weltlich orientierten Gruppen. Wir setzen uns mit Vorurteilen, Klischees und Stereotypen in den Medien auseinander und beleuchten das deutsche und das türkische »Kulturverständnis«. Wir betrachten die deutsch-türkischen Bezieh-

ungen und die Außenpolitik der Türkei. Wir vertiefen unser Verständnis in Diskussionen mit Gleichgesinnten unter anderem bei einem typisch türkischen Mittagessen.

24.-28. Januar Bonn

Dr. Mehmet Tas

Neu!

Ist Griechenland eine Gefahr für den Euro?

Ein EU-Partner in der Schuldenfalle



© Danielle Elliott

Sonnenstrände, Inseln, antike Sehenswürdigkeiten und kulinarische Spezialitäten – das war Griechenland, bis seine hohen Staatsschulden offenkundig wurden. In vielen Medienberichten stand Griechenland plötzlich als eine Nation von Faulenzern, Betrügnern und Schuldenmachern da. Was ist falsch an diesen Bildern über Griechenland, welche Kritik ist berechtigt? Wir erarbeiten uns Hintergrundinformationen über Griechenlands Geschichte, die politische Landschaft, die Kultur und das Alltagsleben. Wir betrachten die Rolle Griechenlands in der Europäischen Union, die deutsch-griechischen und die oft spannungsgeladenen griechisch-türkischen Beziehungen. Wir vertiefen unser Verständnis in Diskussionen mit anderen Interessierten unter anderem bei einem typisch griechischen Mittagessen.

06.-10. Juni Bonn

Michael Schneider-Hanke

Krisenherde in der islamischen Welt

Nahost, Irak, Afghanistan



© M. Ahmi

Was sind die historischen, religiösen und politischen Ursachen für die krisenhafte Entwicklung in den drei Regionen bzw. Staaten? Wie hängen sie zusammen? Wir versuchen, das Knäuel der Konfliktursachen zu entwirren, die gegenwärtige Situation zu analysieren und Ansatzpunkte für friedliche Regelungen zu erörtern. Wir konfrontieren die innenpolitische Lage in den drei Krisenherden mit den geostrategischen und ökonomischen Interessen der USA, der Europäischen Union und Russlands im Nahen und Mittleren Osten. Abschließend diskutieren wir die Frage, welche Interessen Deutschland in der Region, besonders in Afghanistan, verfolgt.

19.-23. September Bonn

Michael Schneider-Hanke

Gesunde Ernährung dank Brüssel?

Verbraucherschutz und Verbraucherpolitik in der Europäischen Union

Kaum ein Jahr vergeht ohne die Aufdeckung eines großen Lebensmittelskandals. Immer häufiger erscheinen Meldungen über mangelhafte Nahrungsmittel wie Gammelfleisch, dioxinbelastete Eier, Klebeschinken oder Vanilleeis ohne Vanille. Was unternimmt die europäische Politik, um uns vor solchen mangelhaften Lebensmitteln zu schützen? Unter-

stützt sie uns mit ausreichenden Informationen und klaren Kennzeichnungen? Woran scheiterte die Einführung einer Nährwert-Ampel? Wo müssen wir uns selbst sachkundig machen? Wir erweitern unsere Grundkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit und untersuchen die konventionelle und biologische Lebensmittelproduktion in Europa. Wir beleuchten die Verbraucherpolitik in Deutschland und in der Europäischen Union und erschließen uns unsere Rechte und Handlungsmöglichkeiten als Verbraucherinnen und Verbraucher.

24.-28. Oktober Bonn

Ingrid Lange

Neu!

Gibt es den »idealen« europäischen Sozialstaat?

Was die europäischen Länder voneinander lernen könn(t)en

Die Regierenden in Deutschland begründen ihren harten Sparkurs in der Sozial- und Familienpolitik mit der dramatisch angewachsenen Staatsverschuldung als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise. Gibt es wirklich keine anderen Alternativen als den Abbau des Sozialstaates? Weshalb wird der Sparzwang nicht für strukturelle Reformen genutzt? Wie lösen andere europäische Staaten die Probleme? Wie gehen sie mit dem demografischen Wandel, mit steigenden Kosten im Gesundheitswesen und dem Trend zu unsicheren (prekären) Arbeitsverhältnissen um? Was tun sie in der Familienpolitik? Wir wollen durch den Vergleich unterschiedlicher Sozial- und Familienpolitiken in Europa für mehr Transparenz auf der »Europa-Baustelle Sozialstaat« sorgen und realistische Alternativen für Reformen aufzeigen.

14.-16. November Bonn

Birgit Ladwig-Tils

Afrika im Aufbruch

Der lange Weg in eine neue Freiheit



© M&H Sheppard

Im Juni 2010 schaute die Weltöffentlichkeit gebannt auf die Fußball-Weltmeisterschaft nach Südafrika und hat sich dabei auch ein Bild von der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung der Kaprepublik gemacht. Aber wie sieht es ansonsten auf dem afrikanischen Kontinent aus? Kriege und Krisenherde, Machtmissbrauch und Korruption, die Ausbeutung der Rohstoffreserven durch ausländische Konzerne, Aids und Hungersnöte prägen weiterhin das »Elends-Image« des Kontinents. Doch es gibt auch viele positive Beispiele und Entwicklungen, die wir uns genauer ansehen sollten: Wo und wie haben sich afrikanische Staaten auf den Weg in eine bessere wirtschaftliche, soziale und demokratische Zukunft aufgemacht? Welche Lehren sind daraus zu ziehen und welche Perspektiven eröffnen sich dem Kontinent?

28. November-02. Dezember Bonn

Heinz-Rudolf Hönings

»Die Demokratie muss dem Schwächsten die gleichen Chancen einräumen wie dem Stärksten.«

Mahatma Gandhi

Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel

Für Mitglieder lokaler und regionaler politischer Gremien, von Bürgerinitiativen, Verbänden und Vereinen, Kommunalverwaltungen, Landesministerien, Gewerkschaften, Betriebsräten und der Medien bietet das Europabüro mehrtägige Seminare in Brüssel oder halbtägige Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg an.

Die Themen: Das soziale Europa, Kommunen in der EU, Sicherheit und Bürgerrechte, Gleichstellungspolitik, Innovationspolitik, Klimapolitik, Verbraucherschutz, das Europa der Bürger, Demokratiedefizite in der EU und andere Inhalte.

Neben Einblicken in die Entscheidungsprozesse der EU gibt es Gespräche mit VertreterInnen europäischer Institutionen, Verbänden und Lobbygruppen über Herausforderungen, Defizite und Lösungsvorschläge.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen für mehrtägige Seminare erhalten Sie bei Herrn Stephan Thalhofer. Für Auskünfte zu halbtägigen Besuchsprogrammen ist Frau Janett Schrader Ihre Ansprechpartnerin.

Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu

Tel.: 0032 22 34 62 93

Fax: 0032 22 34 62 81

Janett.Schrader@fes-europe.eu

Tel.: 0032 22 34 62 94

Oder unter **www.fes-europe.eu** Veranstaltungen

Neu!

Bilder der Arbeit im Kino

Arbeitswelten im Fokus des internationalen Films

Die Geschichte des Kinos begann mit den bewegten Bildern der Arbeit der Brüder Lumière. Für ihren ersten Film »Arbeiter verlassen die Fabrik« richteten die beiden Filmpioniere 1895 ihren neuen Cinématographen auf das Werkstor ihrer eigenen Fabrik und zeigten den Einstieg ihrer Arbeiterinnen in den Feierabend. Welche Rolle spielt die Arbeit seitdem im Film? Welche Gesichter der Arbeit gab und gibt es seither auf der Leinwand zu sehen? Spiegelt sich der Wandel der Arbeitswelt wieder in den fiktionalen und dokumentarischen Geschichten des Kinos? Wie reflektieren sich darin politische, soziale und kulturelle Befindlichkeiten einer Gesellschaft? Wie beeinflussen sie gesellschaftliche Leitbilder und Wertvorstellungen?

14.-18. März Bad Münstereifel

Margot Schmidt-Reichart

Neu!

Mediensprache als Machtinstrument

Politische Manipulation durch Sprache

Die Medienmaschinerie produziert täglich Millionen von Informationen und Meinungen. Dass wir durch die Auswahl, Platzierung und Art der Nachrichten und Bilder politisch beeinflusst werden, ist uns in der Regel bewusst. Aber hören wir auch genau hin, sind wir ausreichend sensibilisiert für die Sprache der Politik und der Medien? Was bezweckt die Botschaft »Bildungsvielfalt statt Einheitsschule« aus dem Landtagswahlkampf 2010 in NRW? Wie würde dagegen die Formulierung »Gemeinschaftsschule statt Bildungschaos« bei uns ankommen? Wir wollen das Zusammenspiel von politischen und medialen Akteuren bei der politischen Kommunikation genauer unter die Lupe neh-

men und unsere Sinne schärfen, um Manipulationen durch Sprache besser erkennen und begegnen zu können. Gespräche mit Politikerinnen und der Besuch eines Fernsehsenders sollen uns dabei helfen.

04.-08. April Bonn

Dr. Mehmet Tas

Neu!

Wirklichkeit und Inszenierung

Wie Fotografie und Bilder das gesellschaftliche Bewusstsein beeinflussen

Bilder aus Zeitungen, Zeitschriften oder elektronischen Medien prägen unsere Wahrnehmung der Wirklichkeit in erheblichem Umfang. Einzelne Fotos werden oft zum visuellen Synonym für politische und gesellschaftliche Ereignisse. Dabei kann es sich um bewusste Inszenierungen handeln, z.B. die Fotos von Joschka Fischer als Turnschuhminister. Fotos können aber auch die Wirklichkeit demaskieren – wie etwa die Folterbilder von Abu Ghraib. Wir analysieren Fotografien und erfahren die Wirkung eigener inszenierter Bilder. Wir erarbeiten uns fotografisch einen eigenen Weltzugang und visualisieren eigene Ideen und Anschauungen. Inhaltlich nähern wir uns dem Thema urbane Lebensqualität und Identität an. Über die eigenen Fotos wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und uns so neue Denk- und Handlungsräume eröffnen. Arbeitswerkzeug ist die mitgebrachte Kompakt- oder Spiegelreflex-Digitalkamera.

16.-20. Mai Bonn

Norbert Holtz
Simone Ahrend

»Politik ist, auszusprechen, was ist.«
Ferdinand Lasalle

Das Ruhrgebiet auf dem Weg in die Zukunft?

Dem Strukturwandel auf der Spur

Im größten Ballungsraum Europas führen wir uns an markanten Punkten den Strukturwandel von der alten Industriekultur zur Dienstleistungs-, Informations- und High-Tech-Kultur vor Augen, wollen ihn nachvollziehen und bewerten. Bei Expertinnen und Experten informieren wir uns vor Ort über die Hintergründe, Ursachen und Folgen des Umbruchs. Wir diskutieren die Gestaltungsmöglichkeiten einer aktiven Strukturpolitik, die zusammen mit der Wirtschaft und bürgerschaftlichen Kräften den Wandel erfolgreich bewältigt und neue Zukunftsperspektiven für die Menschen eröffnet. Klimafreundliches Fortbewegungsmittel ist das mitgebrachte Fahrrad.

23.-27. Mai Dortmund

27. Juni-01. Juli Duisburg

18.-22. Juli Dortmund

26.-30. September Duisburg

Jochem Kollmer

Zwischen Kommerz und politischem Missbrauch

Wie der Sport durch Politik und Wirtschaft instrumentalisiert wird

Dass der Sport nicht frei ist von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Interessen, rufen uns die vielen Dopingfälle immer wieder in Erinnerung. Wann dient Sport der Gesundheit, dem sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft, dem Frieden und der Völkerverständigung? Wann wird er für fragwürdige und verdeckte politische und wirtschaftliche Ziele benutzt? Wir analysieren negative und positive Beispiele aus Geschichte und Gegenwart und erarbeiten uns Beurteilungsmaßstäbe. Vor Ort erörtern wir auch das ehrenamtliche Engagement im Sport und seine Bedeutung für die Sportvereine als

größte Bürgerinitiativen der Gegenwart. Wir probieren gemeinsam unterschiedliche Sportarten aus und finden heraus, welche davon uns Spaß machen könnten.

06.-10. Juni Hachen

Jochem Kollmer

Neu!

Von der provisorischen Hauptstadt zur Bundesstadt

Bonn als Modell gelungenen Strukturwandels?



Bonn hat sich innerhalb von 15 Jahren von einer Stadt der Behörden und Beamten zu einer internationalen Kongress- und High-Tech-Stadt entwickelt. Wer oder was war dabei hilfreich? Was ist gut gelungen? Was nicht und warum? Ist die hohe Verschuldung Bonns der Preis dafür? Wir wollen diesen Wandel mit seinen positiven und negativen Seiten bei Informationsgesprächen mit politisch Verantwortlichen, bei großen Arbeitgebern der Stadt wie der Deutschen Post und der Telekom und bei Akteuren der Zivilgesellschaft nachvollziehen und analysieren. Wir nehmen teil an einem Stadtspiel, das uns auf Spurensuche schickt nach den Gründen des größten Bauskandals in der Geschichte Bonns, dem »World Conference Center Bonn«. Klimafreundliches Fortbewegungsmittel ist das mitgebrachte Fahrrad.

11.-15. Juli Bonn

Jochem Kollmer

Gisela von Mutius

Was hat »Kommissar Rex« mit Politik zu tun?

Politische Bilder in Fernsehkrimis

Sind beliebte Kriminalfernsehserien nicht einfach nur gute Unterhaltung? Oder beeinflussen sie unmerklich auch unsere Wert- und Weltvorstellungen, unser Bild von der Gesellschaft, vom Rechtsstaat und vom Verbrechen, vom Verhältnis zwischen Polizei und Bürgerinnen und Bürgern und vieles mehr? Wir untersuchen vier Kriminalserien aus öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehsendern wie »Der Alte« oder »Balko« und arbeiten die darin versteckt enthaltenen politischen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen heraus. Wir führen Gespräche bei Fernsehsendern in Bonn. Wir machen uns bewusst, wie und mit welchen Mitteln Unterhaltungssendungen auf unser Denken und Handeln einwirken.

12.-16. September Bonn

Dr. Mehmet Tas

Neu!

50 Jahre Mauerbau –

Die Bedeutung des 13. August 1961 für die DDR, die Bundesrepublik und die deutsche Einheit

Vor fast 50 Jahren hat die Regierung der DDR das letzte Schlupfloch im Eisernen Vorhang geschlossen. Was waren die Ursachen, was die Folgen für die beiden deutschen Staaten damals? 29 Jahre später traten die ostdeutschen Bundesländer dem Geltungsbereich des Grundgesetzes bei. Die staatliche Einheit war nach 41 Jahren erreicht – aber war damit die gesellschaftliche Spaltung Deutschlands überwunden? Hätten die finanziellen, sozialen und politischen Folgekosten des Einigungsprozesses abgemildert werden können? Wer hat von der Einheit profitiert und welche Bevölkerungsgruppen in der ehe-

maligen DDR warten bis heute vergeblich auf »blühende Landschaften«? Wann ist die vielzitierte »innere Einheit« erreicht und was ist 2011 von der ehemaligen Bundesrepublik und der früheren DDR noch übrig geblieben?

10.-14. Oktober Bonn

Michael Schneider-Hanke

Wer regiert die Republik?

Lobbyismus und Einflussnahme auf politische Entscheidungen in Deutschland

Schuld haben die Lobbyisten! In Wirklichkeit regiert die Wirtschaft! Die Politiker werden gekauft! So kommentieren Bürgerinnen und Bürger immer häufiger politische Entscheidungen, bei denen sie ihre Interessen verletzt sehen oder deren Sinn sie nicht verstehen. Aber wie funktioniert Lobbyismus genau? Wie setzen Verbands- und Firmenvertreter und -innen bestimmte Interessen im Laufe der Gesetzgebung durch und wie erfolgt die stille aber wirkungsvolle Kontaktpflege hinter den Kulissen? Wir untersuchen, warum Politiker und Politikerinnen anfällig für die Einflüsterungen von Interessengruppen sind, wann die Korruption beginnt und wie der Lobbyeinfluss begrenzt werden kann.

17.-21. Oktober Bonn

Norbert Holtz

»Wenn der Wind des Wandels weht,
bauen die einen Mauern und
die anderen Windräder.«

Chinesisches Sprichwort

Neu!

Mobbing am Arbeitsplatz – Ein Massenphänomen?

Wege zu kollegialer Zusammenarbeit



© Gina Sanders

Begünstigt durch Ängste um den Arbeitsplatz, Arbeitsverdichtung und Leistungsdruck hat sich Mobbing in Betrieben und Organisationen in den vergangenen Jahren immer mehr ausgebreitet. Dabei gibt es keine Unbeteiligten. Wird im Kollegenkreis, in einer Gruppe oder in einem Team gemobbt, ist jedes Gruppenmitglied mitverantwortlich. Doch wo fängt Mobbing an und wo hören harmloser »Tratsch« und »kleinere Streitigkeiten« auf? Woran können wir erkennen, ob Mobbing im Gang ist? Wie können wir eine Eskalation verhindern? Wir schärfen unsere Wahrnehmung für beabsichtigte und unbeabsichtigte Mobbinghandlungen, betrachten Fallbeispiele, untersuchen Mobbing-Verläufe und entwickeln Gegenstrategien.

07.-11. November Bad Münstereifel

Michael Joswig
Bernd Paul Schwall

Privat vor Staat?

Öffentliche Daseinsvorsorge unter Kommerzialisierungsdruck

Privatisierung galt lange als Zauberformel für den Weg zu einem schlanken Staat. Die Veräußerung kommunaler Dienstleistungsbereiche sollte leere Staatskassen auffüllen und für eine ausgeglichene Haushaltslage sorgen. Grenzenlos schienen die Möglichkeiten für die Kommerzialisierung staatlicher Leistungen. Die Privatisierung erfasste den Telekommunikationsbereich, Medizin und Krankenhäuser, Müll- und Abfallentsorgung, Immobilien, Schule und Bildung, Gefängnisse und Sicherheit, Wasserver- und -entsorgung und vieles mehr. Doch wie sieht die Bilanz tatsächlich aus? Welche (vor allem schlechten) Erfahrungen haben wir gemacht? Wer zahlt die Zeche für gescheiterte Privatisierungen? Wir untersuchen Folgen und Konsequenzen von Privatisierungen und setzen uns damit auseinander, welche Handlungsoptionen Bürgerinnen und Bürger haben.

21.-25. November Bonn

Heinz-Rudolf Hönings

»Eine echte Demokratie ist nicht möglich
ohne ein Minimum an wirtschaftlicher
Demokratie.«
Pierre Bourdieu

Der entfesselte Kapitalismus

Wege aus der Krise

Milliardenschwere Rettungsschirme für Banken und den Euro haben die Staatsverschuldung in Deutschland und Europa auf ungeahnte Höhen getrieben. Nun ruft der Staat den rigorosen Sparzwang aus, doch ein wirklicher Kurswechsel ist nicht eingetreten: die Banker zocken schon wieder, die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich wachsen weiter, die Klimapolitik bleibt auf der Strecke. Warum sind die bisherigen Maßnahmen nicht geeignet, die Krisenursachen zu bekämpfen? Was müsste geschehen, damit die Krise zum Einstieg in einen anderen Entwicklungstyp genutzt werden kann, in dem ein starker, handlungsfähiger Staat den Marktkräften Regeln setzt, nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften erzwingt, öffentliche Güter bereitstellt und für soziale Gerechtigkeit sorgt?

28. März-01. April Bonn

Heinz-Rudolf Hönings

Lässt sich der Klimawandel noch steuern?

Umweltveränderungen auf der Spur



Extreme Wetterschwankungen, Gewitter, Stürme, Starkregen: Immer mehr Menschen machen die Erfahrung, dass der Klimawandel in ihrem Alltag angekommen ist. Sie wollen die Ursachen verstehen und an Lösungen mitarbeiten. Rund um Bonn und entlang des

Rheins erkunden wir die Umwelt und informieren uns über die lokal wahrnehmbaren Auswirkungen der globalen Erwärmung. Bei Expertinnen und Experten machen wir uns vor Ort sachkundig über Zusammenhänge und Ursachen und diskutieren darüber, was Politik und Wirtschaft auf globaler, nationaler und lokaler Ebene tun müssen, um den Klimawandel zu begrenzen. Auch unser persönlicher Beitrag zum Klimaschutz steht auf der Tagesordnung. Klimafreundliches Fortbewegungsmittel ist das mitgebrachte Fahrrad.

02.-06. Mai Bonn-Bad Godesberg

Jochem Kollmer

Strom aus der Sahara und Energie aus Algen?

Energien der Zukunft und Energieeffizienz

Dass sich die Klimakatastrophe nur mit einer Energiewende entschärfen lässt, ist inzwischen Allgemeingut. Strittig ist jedoch, wie diese Energiewende aussehen soll: Wie lange wollen wir noch von fossilen Energien abhängig bleiben und wie könnte eine CO₂-freie Energieversorgung aussehen? Wollen wir großtechnologische Lösungen wie »Strom aus der Sahara« oder eine dezentralvernetzte und solar-effiziente Energieversorgung? Welche Rolle spielen die Energiekonzerne und welche Folgen hat die globale Konkurrenz um Energiereserven? Wir debattieren darüber, wie neue Leitbilder für ökologischen Wohlstand, den Umstieg auf eine zukunftsfähige Solarwirtschaft und Ressourceneffizienz aussehen könnten und erörtern Möglichkeiten für einen Kurswechsel in Deutschland und Europa. Vor diesem Hintergrund diskutieren wir die Notwendigkeit des Primats der Politik und unsere eigenen Handlungsmöglichkeiten.

09.-13. Mai Bonn

Heinz-Rudolf Hönings

Globalisierung ohne Verlierer/innen?

Die Weltgesellschaft solidarisch, gerecht und ökologisch gestalten

Spätestens seit der Wirtschafts- und Finanzkrise wissen wir: die Welt ist ein globales Dorf. In den letzten 20 Jahren ist die Zahl der Menschen, die von weniger als zwei Dollar am Tag leben mussten, von 60 auf 50 Prozent gesunken – auch dank der Globalisierung. Dreht die Krise dieses Rad nun wieder zurück? Fördern die Industrieländer die globale soziale Gerechtigkeit oder verschärfen sie durch ihren Lebensstil, durch ihre Agrar- und Umweltpolitik, durch Energie- und Ressourcenverschwendung und den unfairen Welthandel die Ungleichheiten? Wir schauen uns die Auswirkungen der Globalisierung auf verschiedene Wirtschaftsräume, Länder und Branchen genauer an, erörtern die wahrscheinlichen Zukunftstrends und diskutieren über die Möglichkeiten, das globale Dorf politisch, sozial und ökologisch zu gestalten.

04.-08. Juli Bonn

Birgit Ladwig-Tils

Neu!

Wasser – Lebensmittel, Kriegsgrund und Waffe

Vom kostbaren Allgemeingut zur privaten Handelsware?

Wasser ist für Menschen unverzichtbar. Während die Weltwasserkonferenz daher den Zugang zu sauberem Wasser zum »unveräußerlicheren Menschenrecht« deklariert, bewerten andere wie Nestlé-Chef Peter Brabeck das Wasser als »ein Lebensmittel wie jedes andere auch«. Wir gehen der innerhalb dieses Spannungsbogens der Frage nach, wie es um die Wirklichkeit dieses »unveräußerlicheren Menschenrechts« bestellt ist. Wir erschließen

uns, wie Wasser zur Ware werden und wie man im Weltmaßstab mit Wasser handeln kann. Wir wollen wissen, wer die Weltwassermärkte kontrolliert und wie sie beschaffen sind. Kann Wasser zum Kriegsgrund und wie kann Wasser selbst zur Waffe werden? Wie ist die Wasserversorgung in Europa geregelt, wie in Deutschland und welche Folgen hat der Privatisierungsdruck für die deutschen Wasserversorger und uns Verbraucherinnen und Verbraucher?

22.-26. August Bad Münstereifel

Heinz-Rudolf Hönings

Neu!

Nach uns die Sintflut!

Macht die EU eine wirksame Klimaschutzpolitik?

Klimawandel macht an den Staatsgrenzen nicht halt. Die globalen Treibhausgase werden als Summe der nationalen Emissionen erfasst. Wer Emissionen reduzieren und die Energieversorgung auf erneuerbare Energien umstellen will, muss national, regional und international handeln und die verschiedenen Ebenen erfolgreich koordinieren. Was haben die einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf der Agenda? Was die Europäische Union selbst? Lassen die Klima- und energiepolitischen Maßnahmen erkennen, dass sie die selbst gesetzten Klimaziele tatsächlich erreichen wollen und werden? Und wie wollen sie das finanziell schultern? Wir sehen uns die einzelnen nationalen wie EU-Vorhaben etwas genauer an, erörtern und bewerten die praktizierten Politiken.

07.-09. September Bonn

Birgit Ladwig-Tils

Neu!

Kooperation im Team

Effektivere und effizientere Zusammenarbeit in Teams, Gremien und Gruppen



Seit Jahrzehnten ist bekannt, dass Teams, Gruppen und Gremien in Vereinen, Verbänden und Organisationen dann besonders erfolgreich arbeiten und bessere Ergebnisse erzielen, wenn möglichst viele unterschiedliche Persönlichkeiten in ihnen vertreten sind. Je heterogener, desto kreativer, desto besser! Aber wie können wir die Potenziale, die in verschiedenen Menschen stecken, erkennen und wie können wir sie fruchtbar machen in der Kooperation? Welche Rollen bzw. Funktionen sollten in Gruppen besetzt werden? Kann eine Person auch mehrere Rollen übernehmen? Wir schärfen unseren Blick für die Individualität und die unterschiedlichen Fähigkeiten von Menschen, fördern die Wertschätzung der Verschiedenheit und verbessern so auch unsere eigenen Kooperationskompetenzen.

20.-22. Juni Bad Münstereifel

Michael Joswig
Bernd Paul Schwall

Argumentieren, diskutieren, verhandeln

Schlüsselkompetenzen für das bürgerschaftliche Engagement

Ehrenamtlich Aktive in Vereinen und Verbänden wissen, wie wichtig es ist, sich wirkungsvoll artikulieren zu können: die eigenen Ideen selbstsicher vortragen, in Gesprächen und Diskussionen mit Argumenten überzeugen, Verhandlungen partizipativ und erfolgreich zu einem Ergebnis führen. Voraussetzungen dafür sind das aktive Zuhören, die Wahrnehmung der Körpersprache, die Selbstbeobachtung und -reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens. In vielen kurzweiligen praktischen Übungen erproben wir, wie wir Gespräche bewusst gestalten und leiten, eine angenehme Atmosphäre herstellen und durch die richtige Vorbereitung Erfolge erzielen können. Dabei knüpfen wir immer an den Erfahrungen der Teilnehmenden an. Ein Seminar in Kooperation mit der Friedrich-Spee-Akademie Bonn. (Ohne Übernachtung)

04.-06. Juli Bonn

Birte Kubersky

»Man weiß nie, was daraus wird,
wenn die Dinge verändert werden.
Aber weiß man denn, was draus wird,
wenn sie nicht verändert werden?«

Elias Canetti

Auf Abruf und nach Maß: Trainingsangebote für Gruppen, Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft



Dazu einige Beispiele aus unserer Angebotspalette:

Erfolgreiche Teamarbeit

Wodurch wird eine Gruppe von Individuen zum Team? Wie ist es zu schaffen, dass Menschen über kürzere oder längere Zeit gerne, motiviert und auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet zusammenarbeiten? In unserem Training lernen Sie Instrumente und Verfahren kennen.

Sitzungen ergebnisorientiert leiten

Eine gelungene Besprechung macht alle Beteiligten zufrieden und zahlt sich für den Verein aus. Wie müssen Sitzungen vorbereitet, wie müssen sie gesteuert und abgeschlossen werden, um ihr Ziel zu erreichen? Unser Training hilft Ihnen mit praktischen Übungen.

Gut gebrüllt, Löwe (Rhetorik I)

Beim Sprechen kommt es nicht nur auf überzeugende Argumente, sondern auch auf eine stimmige Körpersprache an. Bei diesem Training üben Sie unter Videokontrolle in kleinen Gruppen, wie Sie ihren persönlichen Auftritt verbessern können.

Schlagfertig diskutieren (Rhetorik II)

In Debatten und Diskussionen macht eine gute Figur, wer Kompetenz und Sympathie ausstrahlt, wer souverän, treffsicher und humorvoll wirkt. Alle diese Fähigkeiten trainieren wir unter Videokontrolle.

Und viele Themen mehr ...

Sie engagieren sich in Vereinen, Verbänden, Selbsthilfegruppen, Bürgerinitiativen oder anderen Organisationen? Sie gehören zu den mehr als 23 Millionen Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland, die ehrenamtlich tätig sind? Willkommen im großen Club der Zivilgesellschaft. Die Demokratie lebt durch Sie!

Nicht selten stoßen die ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger aber auf Probleme oder auf neue Anforderungen: Die Mitglieder sind zu passiv, das Image des Vereins ist für junge Leute nicht mehr attraktiv, Konflikte unter Vorstandsmitgliedern blockieren die Arbeit, die lokale Öffentlichkeit nimmt den Verein nicht mehr gebührend zur Kenntnis. Für diesen Bedarf halten wir Trainingsangebote bereit, die an die Wünsche und Anforderungen einer Gruppe oder Initiative, eines Vorstands oder eines Teams angepasst werden können.

»Die Demokratie rennt nicht,
aber sie kommt sicherer zum Ziel.«

Johann Wolfgang von Goethe

Auf Abruf und nach Maß: Trainingsangebote für Gruppen, Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft

Wie kommen Sie und Ihr Verein zu einem »maßgeschneiderten« Training?



© MonkeyBusinessImages



© Dmitriy Shironosov

Wenn Sie sich ein Training oder Seminar für Ihren Vorstand, Ihren Verein, Ihre Bürgerinitiative oder Selbsthilfegruppe wünschen, dann zögern Sie nicht, Kontakt zu uns aufzunehmen: per Post, per Email, per Fax, per Telefon oder auch persönlich.

- Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam das Ziel, die Inhalte und Methoden des Trainings
- Wir verständigen uns über den Zeitpunkt und die Dauer, den Ort und die Trainingsleitung
- Wir handeln eine angemessene und erschwingliche Teilnahmegebühr miteinander aus

Für die Seminare **»Spendenkommunikation« vom 01.-02. April** und **»Vereinsmanagement« vom 14.-15. Oktober 2011** in Siegen liegen uns schon Anmeldungen vor. Bitte fragen Sie bei uns nach, ob eine Teilnahme noch möglich ist.

Ansprechpartnerin:

Christiane Woggon
Tel: 0228/883-7129
Fax: 0228/883-9210
E-Mail: Christiane.Woggon@fes.de

Die Seminarleiterinnen und Seminarleiter des ForumNRW

Simone Ahrend Potsdam
Diplom-Kommunikationsdesignerin,
Fotokünstlerin und Dozentin

Heinz-Rudolf Hönings Solingen
Wirtschaftswissenschaftler mit den Schwer-
punkten: Europäische Integration, Globali-
sierung, Energiepolitik, Naher Osten, Arbeits-
gruppe Alternative Wirtschaftspolitik, Dozent

Norbert Holtz Hamburg
Diplompolitologe und Diplomkaufmann,
Organisationsentwickler, Dozent

Michael Joswig Bonn
Erziehungs- und Sozialwissenschaftler,
Personal-, Organisations- und Qualitäts-
manager, Dozent

Jochem Kollmer Werl
Diplompädagoge und Soziologe, Kommuni-
kationstrainer, Lehrbeauftragter, Dozent

Birte Kubersky Solingen
Erwachsenenpädagogin, Kommunikations-
und Führungskräfte-trainerin, Vorstand der
Friedrich-Spee-Akademie, Dozentin

Birgit Ladwig-Tils Bonn
Erwachsenenpädagogin, Management- und
Kommunikationstrainerin, Mitglied im
Rednerdienst der EU-Kommission, Dozentin

Ingrid Lange Overath
Diplompädagogin, Kommunikationstrainerin,
Ernährungsberaterin, Dozentin

Gisela von Mutius Bonn
Diplompolitologin, Wirtschaftswissen-
schaftlerin, Erwachsenenpädagogin,
Dozentin

René Märtin Lübeck
PR- und Strategieberater, Coach, Autor,
Dozent

Margot Schmidt-Reichart Köln
Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft-
lerin, Volkswirtin, Geschäftsführerin der
filmsociety Gesellschaft für Filmkultur,
Dozentin

Michael Schneider-Hanke Köln
Diplompolitologe und Journalist, Mitarbeit
bei attac e.V., Dozent

Bernd Paul Schwall Köln
Erziehungswissenschaftler und -helfer,
Jugend- und Erwachsenenpädagoge,
Familienberater, Dozent

Dr. Mehmet Tas Frankfurt
Kommunikations- und Medienwissenschaft-
ler, Politologe, Lehrbeauftragter, Berater für
Script und Film, Filmemacher, Dozent

Termine 2011

Der Drache ist erwacht

10.-14.01. Bonn

Die Türkei auf Europakurs?

24.-28.01. Bonn

Bilder der Arbeit im Kino

14.-18.03. Bad Münstereifel

Der entfesselte Kapitalismus

28.03.-01.04. Bonn

Mediensprache als Machtinstrument

04.-08.04. Bonn

Lässt sich der Klimawandel noch steuern?

02.-06.05. Bonn Bad Godesberg

Strom aus der Sahara und Energie aus Algen?

09.-13.05. Bonn

Wirklichkeit und Inszenierung

16.-20.05. Bonn

Das Ruhrgebiet auf dem Weg in die Zukunft?

23.-27.05. Dortmund

Ist Griechenland eine Gefahr für den Euro?

06.-10.06. Bonn

Zwischen Kommerz und politischem Missbrauch

06.-10.06. Hachen

Kooperation im Team

20.-22.06. Bad Münstereifel

Das Ruhrgebiet auf dem Weg in die Zukunft?

27.06.-01.07. Duisburg

Argumentieren, diskutieren, verhandeln

04.-06.07. Bonn

Globalisierung ohne Verlierer/innen?

04.-08.07. Bonn

Von der provisorischen Hauptstadt zur Bundesstadt

11.-15.07. Bonn

Das Ruhrgebiet auf dem Weg in die Zukunft?

18.-22.07. Dortmund

Wasser – Lebensmittel, Kriegsgrund und Waffe

22.-26.08. Bad Münstereifel

Nach uns die Sintflut!

07.-09.09. Bonn

Was hat »Kommissar Rex« mit Politik zu tun?

12.-16.09. Bonn

Krisenherde in der islamischen Welt

19.-23.09. Bonn

Das Ruhrgebiet auf dem Weg in die Zukunft?

26.-30.09. Duisburg

50 Jahre Mauerbau

10.-14.10. Bonn

Wer regiert die Republik?

17.-21.10.10 Bonn

Gesunde Ernährung dank Brüssel?

24.-28.10. Bonn

Mobbing am Arbeitsplatz – Ein Massenphänomen?

07.-11.11. Bad Münstereifel

Gibt es den »idealen« europäischen Sozialstaat?

14.-16.11. Bonn

Privat vor Staat?

21.-25.11. Bonn

Afrika im Aufbruch

28.11.-02.12. Bonn

Ihre Anmeldung erreicht uns per Brief, Fax, E-Mail oder über die Website www.fes-forum-nrw.de. Sie finden unsere Angebote auch bei www.bildungsurlaub.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ihre Anmeldung ist jedoch erst mit der Zahlung des Teilnahmebeitrages verbindlich.

Ihr Teilnahmebeitrag beträgt:

100 Euro für Wochenseminare von Montag 12 bis Freitag 14 Uhr (150 Euro für Seminare zum Klima- und Strukturwandel),

60 Euro für dreitägige Seminare (Montag 12 bis Mittwoch 14 Uhr oder Freitag 18 bis Sonntag 12 Uhr)

40 Euro für Seminare ohne Übernachtung

Für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Arbeitssuchende und Hartz IV-Empfänger sind Ermäßigungen möglich.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung. Nach Zahlung Ihres Teilnahmebeitrages schicken wir Ihnen ca. 6 Wochen vor Seminarbeginn das schriftliche Seminarprogramm, die Bildungsurlaubsbescheinigung und die Fahrhinweise zu.

Im Teilnahmebeitrag enthalten sind Unterkunft und Verpflegung (im EZ), pädagogische Leistungen und Seminarunterlagen.

Die Teilnahmegebühr muss von Ihnen persönlich überwiesen werden. Überweisungen von Organisationen führen oft zu Irrläufern und Missverständnissen und werden deshalb von unserer Buchhaltung zurückgewiesen.

Ihre Daten werden von uns nach den Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetz vom 21.01.1977 behandelt.

Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail erfolgen. Geht sie später als

4 Wochen vor Seminarbeginn ein, müssen wir leider eine Stornogebühr von 50 Prozent des Teilnahmebeitrages einbehalten. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung gibt es keine Erstattung.

Ausfall des Seminars

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, Krankheit oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Änderung bzw. Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den Teilnahmebeitrag erstatten.

Bildungsurlaub

Wir sind eine anerkannte Weiterbildungsrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW. Unsere Bildungsveranstaltungen sind anerkannt nach § 9 des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz des Landes NRW.

Ihre Teilnahmebestätigung erhalten Sie zusammen mit der Quittung für die Teilnahmegebühr am Seminarendende. Voraussetzung ist die Teilnahme am gesamten Seminar.

Friedrich-Ebert-Stiftung

ForumNRW / Weiterbildung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Judith Illerhues

Tel: 0228/ 883-7115

E-Mail: Judith.Illerhues@fes.de

Marita Hausmann

Tel: 0228/ 883-7127

E-Mail: Marita.Hausmann@fes.de

Christiane Woggon

Tel: 0228/883-7129

E-Mail: Christiane.Woggon@fes.de

Fax: 0228/883-9210

www.fes-forum-nrw.de

»Politische Arbeitnehmerweiterbildung verbessert das Verständnis der Beschäftigten für gesellschaftliche, soziale und politische Zusammenhänge und fördert damit die in einem demokratischen Gemeinwesen anzustrebende Mitsprache und Mitverantwortung in Staat, Gesellschaft und Beruf.« *Aus dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWBG §4)*

Friedrich-Ebert-Stiftung

Politische Akademie
ForumNRW
Weiterbildung für Arbeitnehmer/innen
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Judith Illerhues

Tel: 0228 / 883-71 15
E-Mail: Judith.Illerhues@fes.de

Marita Hausmann

Tel: 0228 / 883-71 27
E-Mail: Marita.Hausmann@fes.de

Christiane Woggon

Tel: 0228 / 883-71 29
E-Mail: Christiane.Woggon@fes.de

Fax: 0228 / 883-92 10
www.fes-forum-nrw.de

Impressum

Jahresprogramm 2011 des ForumNRW

Herausgeber: Friedrich-Ebert-Stiftung
Redaktion: Judith Illerhues
Layout: klarsyn communications | www.klarsyn.de
Fotos: PantherMedia, iStockphoto (Titel),
alle übrigen siehe Copyright-Hinweise (Innen)

© Friedrich-Ebert-Stiftung. Alle Rechte vorbehalten.



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence.

Die Leitseite www.fes.de und weitere Linkempfehlungen



Das Jahresprogramm des ForumNRW und weitere Informationen finden Sie auch online unter www.fes-forum-nrw.de

Kommunalpolitisch Interessierte und aktive Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker finden bei der KommunalAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung ein breitgefächertes Angebot. Informationen dazu gibt es unter www.fes-kommunalakademie.de

Informationen zu den Angeboten der Akademien und Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung finden Sie unter: www.fes.de in der Rubrik Veranstaltungen oder auf den Webseiten der Bildungsabteilungen:

Politische Akademie: www.fes.de/pa
Gesellschaftspolitische Information: www.fes.de/gpi
Dialog Ostdeutschland: www.fes.de/dialogostdeutschland

Auf Anforderung schicken Ihnen die Bildungsabteilungen, die Akademien und die Büros gerne ihre Veranstaltungsprogramme zu.

Digitale Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung

Hier finden sich die Online-Ausgaben zahlreicher FES-Publikationen. Mehr als 3000 Bücher, Broschüren oder Aufsätze sind als elektronische Dokumente abrufbar.

<http://library.fes.de/library/fr-digbib.html>

www.fes-forum-nrw.de

Bitte freimachen

An die
Friedrich-Ebert-Stiftung
ForumNRW
Weiterbildung für Arbeitnehmer-
innen und Arbeitnehmer
53170 Bonn

